

## Pressemeldung

30. Mai 2018

### **Auch kleine Mengen sind erwünscht: Esslinger Entsorger Scherrieble sammelt alte Kunststofffenster für das Recycling**

Esslingen (dialoginar). – Das Recycling von wertvollen Rohstoffen schont bekanntlich Ressourcen und schützt unser Klima durch Einsparung von CO<sub>2</sub>-Emissionen. Was für Glas oder Papier gilt, trifft auch für die Wiederverwertung alter Kunststofffenster, -rollladen und -türen zu. Das Esslinger Entsorgungsunternehmen Scherrieble Recycling GmbH & Co. KG hat dies schon länger erkannt und sammelt seit geraumer Zeit alte PVC-Rahmen für die Wiederverwertung. Nun ist der Betrieb auch Annahmestelle von Kleinstmengen bei der Rewindo GmbH, Bonn, die das Recycling bundesweit organisiert.

#### **1.316 Tonnen alter Kunststofffenster dem Recycling zugeführt**

Wer im Raum Esslingen sichergehen will, dass seine ausgedienten PVC-Altfenster, -rollladen oder -türen einer ökologisch sinnvollen Verwertung zugeführt werden, ist beim Entsorger Scherrieble genau an der richtigen Adresse. Insgesamt 1.316 Tonnen konnte das Unternehmen im vergangenen Jahr sammeln und dem werkstofflichen Recycling zuführen. Dabei setzt man nicht nur auf die Entsorgung von Großbaustellen, wie Anette Seitzinger, Stoffstrommanagerin bei Scherrieble betont: „Wer in der Region alte Kunststofffenster lieber recyceln lassen will, statt sie zu verbrennen, ist bei uns immer willkommen. Ob ein, hundert oder noch mehr Fenster, wir nehmen das Material an, sammeln und bündeln es für die Weiterverarbeitung in einer Recyclinganlage.“

#### **Annahmestelle für die Rewindo**

Großes Engagement für Nachhaltiges Wirtschaften, das auch der Rewindo nicht entgangen ist. Das Unternehmen organisiert bundesweit seit 2002 das Recycling alter Kunststofffenster, -rollladen und -türen und hat Scherrieble nun offiziell als eine seiner Annahmestellen für Kleinstmengen gelistet. „Recycling lebt vom Mitmachen. Für die kontinuierliche Steigerung unserer Verwertungsmengen werden auch kleinere Mengen von unter zehn Fenstern immer wichtiger werden. Deshalb begrüßen wir es, dass Entsorgungsunternehmen wie Scherrieble solch großen Einsatz für die Recycling-Idee zeigen und eben auch kleine Mengen annehmen“, so Rewindo-Geschäftsführer Michael Vetter. Mit den Annahmestellen für Kleinstmengen will die Rewindo all denjenigen eine Lösung bieten, die kleinere Mengen Altfenster nicht lagern können oder wollen. Dabei ergänzen die

Anlaufstellen den bestehenden bundesweit flächendeckenden Abholservice und richten sich insbesondere an Montagetrupps und kleinere Handwerksbetriebe. Aktuell sind 25 Entsorger gelistet, weitere Unternehmen werden gesucht.

### **Recycling in Höxter**


In der Praxis gelangen die alten Esslinger Kunststofffenster schließlich in die moderne Recyclinganlage des langjährigen Rewindo-Recyclingpartners Dekura GmbH im westfälischen Höxter, wo sie zunächst u.a. mittels Schredder zerkleinert werden. Danach folgt durch unterschiedliche Verfahren die sortenreine Trennung von Glasresten, Metallen und Kunststoff. Während etwa Glas, Metalle und weitere Stoffe an andere Recycler für die Wiederaufbereitung weitergegeben werden, erfolgt die Verwertung der weitaus größten Fraktion, dem Kunststoff PVC, direkt vor Ort. Hergestellt wird ein hochwertiges PVC-Granulat. In neuen Fensterprofilen ist das Regranulat, ummantelt mit PVC-Neumaterial, dann als Recyclatkern zu finden. Ein Prozess, der mindestens sieben Mal wiederholt werden kann. Extrem nachhaltig also in Sachen Ressourcenschonung, hilft das Recyclingverfahren auch bei der Vermeidung von Treibhausgasen, wie Jörg Schiffner von Dekura zu berichten weiß: „Im Vergleich zur Produktion von Primär-PVC können wir mit unserem Verfahren zum Teil über 89 Prozent Treibhausgase einsparen.“ Dazu tragen dann auch die von Scherrieble gesammelten Altfenster bei - und zwar 2017 mit einer Einsparung von exakt 2.585.545 Kilogramm CO<sub>2</sub>-Emissionen. Das hat die Dekura den Esslingern per Urkunde sogar verbrieft.

### **Über die Rewindo**

Seit 2002 organisiert die Rewindo GmbH, Fenster-Recycling-Service, mit Sitz in Bonn zusammen mit ihren Recyclingpartnern bundesweit das Recycling alter Kunststofffenster, -rollladen und -türen mit wachsendem Erfolg. So konnten 2017 mehr als 32.000 Tonnen PVC-Regranulat gewonnen werden. Aufgaben und Maßnahmen der Rewindo GmbH stehen im Einklang mit den Nachhaltigkeitszielen der freiwilligen Selbstverpflichtung der europäischen PVC-Branche, VinylPlus®.

Diesen Presstext finden Sie zum Download unter: [www.rewindo.de](http://www.rewindo.de)  
Dieser Text hat 4.374 Anschläge in 67 Zeilen.

**Rückfragen:** Michael Vetter, Geschäftsführer,  
Rewindo GmbH, Fenster-Recycling-Service  
Am Hofgarten 1-2, D-53113 Bonn  
Tel. +49 228 921 283-0, Fax +49 228 538 95 94  
[www.rewindo.de](http://www.rewindo.de) | [info@rewindo.de](mailto:info@rewindo.de)

Rewindo ist Partner von  vinyl plus